



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

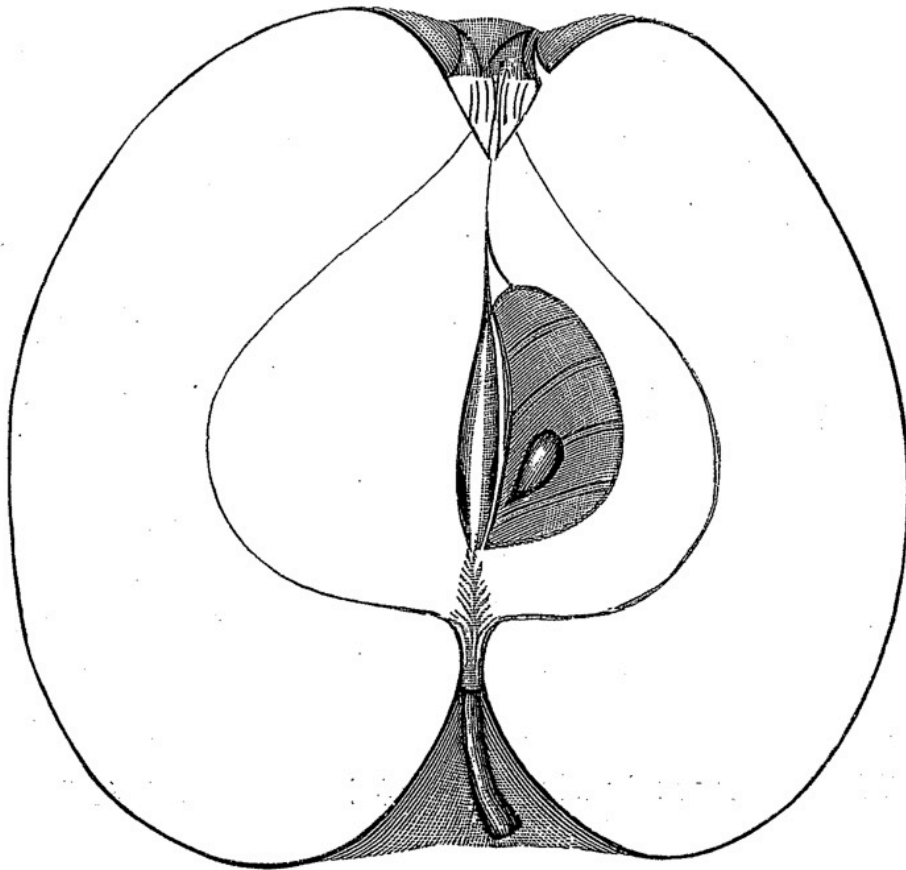
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**608. *Pomphelia's Reinette*** (Illustr. Handb.) fast 0††, November bis Januar-Februar.

Illustr. Hdb. I, p. 143. — ? *Pomphelia's rothe Reinette* (Diel XVIII, p. 98). — ? *Reinette de Pomphélie* (Leroy, Dict.).

Gestalt 91:83 — 85 (88:72 — 77, Illustr. Handb.), abgest. eiförmig bis rundlich kegelförm., stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch offen bis halb offen, grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde nur wenig getrennt, mittellang, wenig nach innen geneigt, aufrecht und etwas nach aussen gerichtet. Einsenk. mitteltief, mässig weit, zwischen breiten, flach zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 15 mm lang, grün und bräunlich, flaumig. Höhle tief, weit, fast eben, berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. oft ziemlich weithin, meistens nur punktirt geröthet, dunkler, reichlich, meistens kurz gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 51:49, länglich zwiebelf. Kammern 12:26, stielw. spitz, kelchw. etwas, doch oft nur kurz abgerundet, zerrissen, ziemlich flach, bald wenig, bald mehr geöffnet. Achsenh. schmal bis mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, länglich eiförmig, gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{2}{5}$  bis  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dichter behaart. Staubfäden mittel- oder wenig unter mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, halbflein, ziemlich fest bis markig, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, kräftig wenig, bald wenig, bald sehr merklich süss.

Die Früchte erhielt ich vom Pomologischen Vereine-Trient, Hoesch-Düren. Sie stimmten gut zum Illustr. Handb., weniger zu Diel und Leroy.

